

FDP Fraktion – Lannertstr. 8a –
32457 Porta Westfalica

Frau
Bürgermeisterin Anke Grotjohann
Kempstrasse 1
32457 Porta Westfalica

Antrag zum Ausschuss für Planung, Umwelt- und Klimaschutz am 15. Juni 2026

Porta Westfalica, 8.6.26

Aktuelle Lage und künftige Möglichkeiten zur Entwicklung von Flächen für Tiny Houses¹ in Porta Westfalica

Cornelia Müller-Dieker
Fraktionsvorsitzende /
FDP-Fraktion im Rat der Stadt
Porta Westfalica

mueller-dieker@fdp-porta.de
www.fdp-porta.de

FDP-Fraktion im Rat der Stadt
Porta Westfalica
Lannertstraße 8A
32457 Porta Westfalica

T: 0571 7798 - 250
F: 0571 7798 - 252

Die FDP Fraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen und dem Ausschuss für Planung, Umwelt- und Klimaschutz Bericht zu erstatten:

- Welche planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Tiny Houses im Stadtgebiet Porta Westfalica bestehen
- Ob derzeit bereits geeignete Flächen für Tiny House Konzepte vorhanden sind oder im Rahmen bestehender Planungen berücksichtigt werden können
- Welche städtischen oder privaten Flächen grundsätzlich für entsprechende Wohnformen geeignet sein könnten
- Welche rechtlichen, infrastrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Entwicklung von Tiny House-Standorten zu berücksichtigen sind
- Ob vergleichbare Konzepte in anderen Kommunen erfolgreich umgesetzt wurden und welche Erkenntnisse daraus für Porta Westfalica gewonnen werden können
- Welche Möglichkeiten bestehen, Tiny House-Konzepte perspektivisch in die zukünftige Wohnraumentwicklung der Stadt einzubeziehen.

Begründung:

Tiny Houses gewinnen bundesweit zunehmend an Bedeutung. Sie bieten insbesondere für Singles, Senioren, Berufseinsteiger sowie Menschen mit einem bewussten und ressourcenschonenden Lebensstil eine alternative Wohnform. Gleichzeitig können sie einen Beitrag zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums leisten und neue Impulse für innovative Wohnkonzepte setzen. Auch in Porta Westfalica besteht ein Bedarf an vielfältigen Wohnangeboten für unterschiedliche Lebenssituationen.

Seite 1/2

Vor diesem Hintergrund sollte geprüft werden, ob und unter welchen Voraussetzungen Tiny House-Konzepte im Stadtgebiet realisiert werden können. Mit dem Prüfauftrag sollen zunächst die tatsächlichen Möglichkeiten, Potenziale und Herausforderungen ermittelt werden. Ziel ist es, eine fundierte Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen zu schaffen, und mögliche Entwicklungsperspektiven für innovative Wohnformen in Porta Westfalica aufzuzeigen. Für die FDP-Fraktion steht dabei insbesondere die Schaffung zusätzlicher Wohnangebote, die Förderung individueller Lebensentwürfe sowie die effiziente Nutzung vorhandener Flächen im Vordergrund.

Marc Kornhardt
Ratsmitglied

Cornelia Müller-Dieker
Fraktionsvorsitzende

¹Tiny Houses sind dauerhaft nutzbare Wohngebäude mit einer im Vergleich zu herkömmlichen Wohnhäusern deutlich reduzierten Wohnfläche, die in der Regel zwischen 15 und 50 Quadratmetern liegt. Sie zeichnen sich durch eine flächeneffiziente Bauweise, einen geringen Ressourcenverbrauch sowie niedrige Bau- und Betriebskosten aus und können sowohl auf festen Fundamenten als auch in mobilen Ausführungen errichtet werden.